

**PROTOKOLL AUSBILDUNGSKOMMISSION
FACHBEREICH ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT UND PSYCHOLOGIE
(Sitzung vom 27. Oktober 2021)**

Teilnehmende:

Hochschullehrer/-innen: Stefan Krumm (bis 14 Uhr)

wissenschaftliche Mitarbeiter/-innen: Teresa Sylvester (bis 14 Uhr)

studentische Vertreter/-innen: Alexander Wölk (Vorsitzender), Emily Louise Nething (bis 14 Uhr)

Gäste: Gisela Romain (zu TOP 2), Katja Reinecke (bis 13 Uhr), Nora Kaiser, Susanne Heinze-Drinda (bis 14 Uhr), Elias Boike, André Nowakowski

via Webex, 12:00 Uhr bis 14:10 Uhr

Tagesordnungspunkte:

0. Begrüßung

1. Preis der besten Lehre

2. AG „Studium & Lehre/Vereinbarkeit von Familie und Studium“

3. Auswahlkriterien & Ausschreibungstext für neue Lehrprojekte/-konzepte

4. Verschiedenes

Top 0

- Hr. Wölk eröffnet die Sitzung
- alle Beteiligten stellen sich kurz vor
- TOP 2 wird vorgezogen, da Fr. Romain als stellv. Frauenbeauftragte des Fachbereichs zu diesem Tagesordnungspunkt als Gast dabei ist

Top 2 AG „Studium & Lehre/Vereinbarkeit von Familie und Studium“

- Anzahl an Plätzen für Vorbuchungsrecht reichen in der GSP nicht aus
 - o in der Satzung für Studienangelegenheiten (SfS; <https://www.fu-berlin.de/service/zuvdocs/amtsblatt/2017/ab062017.pdf#G2142816>) sind hier 10% der Plätze einer Lehrveranstaltung veranschlagt
 - o Vorschlag: diese Quote sollte flexibel gehandhabt werden; z.B. 20% eines Jahrgangs können dies in Anspruch nehmen (6 Plätze pro Seminar)
- Fr. Romain ist als WiMi in der Kommission für Lehrangelegenheiten (KfL) und würde diesen Punkt nach Rücksprache mit dem Fachbereich dort gerne einbringen
- Seminare ausschließlich mit vorbuchungsberechtigten Personen nicht zielführend und diskriminierend; daher ist eine Begrenzung der Quote sinnvoll
- Empfehlung der Ausbildungskommission
 - o Die Änderung der Satzung für Studienangelegenheiten sollten unter den folgenden Punkten diskutiert werden:

- Haben auch chronische erkrankte Personen z.B. ein Vorbuchungsrecht für Lehrveranstaltungen? (Wer ist anspruchsberechtigt?)
- Sollte es eine Obergrenze der Quote für die bevorzugte Anmeldung pro Lehrveranstaltung geben?
- bei mehr Anmeldungen als es verfügbare Plätze in der Lehrveranstaltung gibt, erscheint Losen als faireste Methode
- Anhebung/Flexibilisierung der Quote (mit Obergrenze)

(4:0:0)

- weitere Ideen/Empfehlungen zur Vereinbarkeit von Familie und Studium bzw. Beruf
 - Teilzeitmodell der FU Berlin sollten angepasst werden; z.B. ist an der HU Berlin auch ein Teilzeitstudium mit 25%, 50% oder 75% möglich
 - Studienverlaufspläne sollten auf Teilzeitstudium angepasst werden
 - Austausch mit Studierenden und Beschäftigten notwendig, welche Bedürfnisse es gibt und was gebraucht wird

Top 1 Preis für beste Lehre (ab 13 Uhr)

- Gender-Forschungspreis sollte zusammen mit dem Preis für beste Lehre verliehen werden
 - ggf. als hybrides Format
 - Datum der Preisverleihung: noch nicht festgelegt
- Sonderpädagogik sollte als eigenständige Kategorie aufgenommen werden
- Preisträger:innen in den einzelnen Kategorien:
 - Psychologie: Stefan Krumm, Philipp Schäpers und Lars Schulze/Manuel Heinrich
 - Erziehungswissenschaft: Iris Würbel
 - Lehramt: Anna Kochanova und Marcel Kabaum
 - Lehrbeauftragte/r: Timo Thorsten Schmidt

(4:0:0)

- Diskussion über die Kriterien zur Auswahl der Lehrveranstaltungen
 - LV die kleiner als n= 10 sind sollten auch aufgenommen werden, wenn mind. 75% teilgenommen haben
 - Probleme mit der Vergleichbarkeit
 - größere LVs „schwieriger“ zu gestalten / zu leisten als kleinere LVs
 - ein Gesamtmittelwert sollte für alle 3 Skalen (A, B, C) ausgegeben werden
 - ggf. die Antwortskala der Items in der Lehrevaluation von 7 auf 5 ändern
 - nur „ähnliche“ Seminare untereinander vergleichen?

Top 3 Auswahlkriterien & Ausschreibungstext für neue Lehrprojekte/-konzepte (ab 14 Uhr)

- Psychologie hat dies schon bei der letzten ABK-Sitzung diskutiert
- verlegt auf nächste Sitzung

Top 4 Verschiedenes

- entfällt

für das Protokoll: André Nowakowski